

FDI-STELLUNGNAHME

Amalgam (Teil 1): Sicherer Umgang mit Amalgamabfällen und Quecksilber

Angenommen auf der FDI-Generalversammlung: 27.–29. September 2021,
Sydney, Australien

KONTEXT

Die vorliegenden FDI-Stellungnahmen über Amalgamentsorgung (2006, überarbeitet 2009) und den Umgang mit Quecksilber (1998, überarbeitet 2007) werden aktualisiert und zusammengefasst. Diese Maßnahmen sollen die Gesundheit der Patienten sowie der Zahnärzte und der zahnmedizinischen Teams schützen. Weiterhin wurden sie so formuliert, dass sie der Absicht der Minamata-Konvention entsprechen, die Freisetzung von anthropogenem Quecksilber in die Umwelt zu minimieren.

GELTUNGSBEREICH

Die vorliegende Stellungnahme enthält die allgemein anerkannten Anleitungen für beste Praktiken im sicheren Umgang mit Amalgamabfällen und Quecksilber aus Dentalamalgam, um die Gesundheit von Patienten sowie von Zahnärzten und zahnmedizinischen Teams und die Umwelt zu schützen.

DEFINITIONEN

Die Minamata-Konvention: Ein internationales Übereinkommen, entwickelt vom Umweltprogramm der Vereinten Nationen, das den Abbau von Quecksilbererzen sowie den Handel und die Verwendung von Quecksilber regelt.

Dentalamalgam: Füllungsmaterial für Zähne, das durch Mischen von Quecksilber mit einer dentalen Amalgamlegierung hergestellt wird.¹

Dentale Amalgamlegierung: Hauptsächlich aus Silber, Zinn und Kupfer bestehende Legierung in Form von losem oder in Tablettenform gepresstem Pulver, das bei Vermischung mit Quecksilber zu dentalem Amalgam wird.¹

GRUNDSÄTZE

Die FDI unterstützt die Weltgesundheitsorganisation in ihrem Vorhaben, die mit Quecksilber verbundenen Risiken für Patienten, Zahnärzte und zahnmedizinischen Teams und die Umwelt während des Legens und des Entfernens von

Dentalamalgam zu minimieren.

STELLUNGNAHME

Abfall

Das zahnärztliche Personal muss darin unterwiesen werden, die Menge quecksilberhaltiger Abfälle möglichst gering zu halten, und beste Entsorgungspraktiken anwenden um sicherzustellen, dass alle entstehenden Abfälle fachgerecht und in Übereinstimmung mit den geltenden Umweltgesetzen entsorgt werden.

Sämtliche Amalgamabfälle einschließlich benutzter Amalgamkapseln, überschüssiges Amalgam, das bei Restaurationen nicht verwendet wurde, Amalgam aus Abscheidefiltern am Behandlungsplatz, aus Vakuumpumpenfiltern und aus Abscheidesystemen sollten gesammelt und sicher aufbewahrt werden, bis sie an ein lizenziertes Recyclingunternehmen für Quecksilber geschickt werden.

Mit Amalgam restaurierte extrahierte Zähne sollten ebenfalls mit anderen Amalgamabfällen recycelt werden.

Es sind Amalgamabscheider in Übereinstimmung mit der Norm ISO 11143² in Zahnarztpraxen und zahnmedizinischen Behandlungseinheiten zu installieren, wenn dort Dentalamalgam zum Einsatz kommt und/oder entfernt wird.

Leitlinien für den Umgang mit Quecksilber

Zahnärztliches Personal muss im richtigen und sicheren Umgang mit Quecksilber und Dentalamalgam geschult werden. Hierbei sollten die folgenden Vorschriften beachtet werden:

- Es sind nur Einweg-Amalgamkapseln zu verwenden, die der Norm ISO 20749:2017 Zahnheilkunde – Gekapseltes zahnärztliches Amalgam³ entsprechen.
- Direkten Hautkontakt mit Quecksilber und frisch gemischtem Amalgam vermeiden.
- Während des Polierens oder der Entfernung einer Amalgamfüllung sind Hochleistungsabsauganlagen und eine gute Wasserkühlung einzusetzen.
- Einwegkapseln nach dem Gebrauch wieder verschließen.
- Gebrauchte Kapseln und Amalgamabfälle in einem geschlossenen Behälter aufbewahren und zur Rückgewinnung des Quecksilbers an eine Sammelstelle geben.
- Amalgamkontaminierte Instrumente sind vor der Sterilisation oder der Hitzedesinfektion zu reinigen.
- Keine Bleichmittel oder chlorhaltige Reinigungsmittel zum Spülen von Abwasserleitungen verwenden.

SCHLÜSSELWÖRTER

Amalgamabfälle, Quecksilber, Amalgamabscheider, Amalgamkapseln

DISCLAIMER

Die Informationen in dieser Stellungnahme basieren jeweils auf dem aktuellen wissenschaftlichen Kenntnisstand. Sie können so ausgelegt werden, dass sie existierende kulturelle Sensibilitäten und sozioökonomische Zwänge widerspiegeln.

Literaturhinweise

1. International Organization for Standardization. Dentistry – Vocabulary. International Organization for Standardization ISO. Document number: 1942:2020 Available from: <https://www.iso.org/standard/72249.html>
2. International Organization for Standardization. Dentistry — Amalgam separators. International Organization for Standardization ISO. Document number: 11143:2008 Available from: <https://www.iso.org/standard/42288.html>
3. International Organization for Standardization. Dentistry — Pre-capsulated dental amalgam. International Organization for Standardization ISO. Document number: 20749:2017 Available from: <https://www.iso.org/standard/68977.html>